

## Erfolgreicher Kampf gegen „Road Crew“

**Bahnhof Ehlenbruch:** Die „Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus“ in Herford würdigt den Einsatz einer Lagenser Initiative

Lage-Kachtenhausen (be). Lange hat die „Initiative gegen Neonazis der Road Crew OWL“ öffentlichen Druck auf diese Gruppe ausübt, die sich im Bahnhof Ehlenbruch eingenistet hatte. Immer wieder beobachtete die Initiative das Treiben rund um den Bahnhof, organisierte Protest-Versammlungen und mobilisierte die Bürger. Mit Erfolg.

Anfang September 2015 zog die rechtsextreme Truppe aus, nachdem die Stadt das Gebäude gekauft hatte. Der Einsatz der Initiative fand unlängst seine Würdigung in dem Heft „Hingeschaut!“ der „Mobilen

Beratung gegen Rechtsextremismus“ (MBR) in Herford. In einem Interview erinnern zwei Mitstreiter der Initiative, wie sie im Oktober 2014 ihren Kampf gegen die rechte Gruppierung aufnahmen. Sie schildern, wie wichtig gute Öffentlichkeitsarbeit war.

„Wir haben Flyer erstellt und diese an Haustüren, an Infoständen oder bei Veranstaltungen verteilt. Wir haben mehrere Informationsveranstaltungen organisiert und mit der Presse zusammengearbeitet“, sagt Michael. Kontinuierlich seien zudem die Aktivitäten am Bahnhof beobachtet und doku-

mentiert worden. Dazu gehörten rechte Rockkonzerte, Feiern und Treffen anderer rechter Gruppierungen. Irgendwann habe die „Road Crew“ Sichtzäune aufgebaut, trotzdem habe die Beobachtung weiter geklappt. Luisa bemängelt, dass sich die Initiative gerade zu Anfang eine größere Sensibilität und mehr Unterstützung von Seiten der Stadtpolitik gewünscht hätte. Immer wieder habe es geheißen: „Die Leute im Bahnhof machen ja nichts. Wo ist das Problem?“

Download: [www.mobileberatung-owl.de](http://www.mobileberatung-owl.de)